

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

215 (13.9.1896) II. Blatt

**Ausgabe:**  
Wöchentlich zwei mal.  
**Abonnementpreis:**  
Billet jährlich:  
In Karlsruhe durch die Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 60 Pf. Vorauszahlung.

# Badische Landeszeitung.

Redaktion und Expedition: Kirchstraße 9.

Telefonanschluß Nr. 401.

**Anzeigengebühr:**  
Die 14 tägige Kolonialzeitung oder deren Raum 20 Pf., im Restamentheile 60 Pf.  
**Bemerkungen:**  
Unbenützte gebliebene Einserungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 215. II. Blatt.

Karlsruhe, Sonntag, den 13. September

1896.

Hierzu ein drittes Blatt mit Unterhaltungsblatt.

## Vom Tage.

Karlsruhe, 12. Septbr.  
Der Vormarsch des Regus.

Am 10. Sept. In Abessinien nehmen die Dinge diesen Herbst ganz denselben Verlauf, wie im vergangenen Jahre. Im September v. J. ließ sich Baratieri in Italien als Befieger der Abessinier huldigen. Die Huldigungen und Angriffsgelüste des Regus wurden als thörichte Erfindungen hingestellt und um die Italiener noch tiefer in Sicherheit zu wiegen, ließ Menelik das Gerücht ausstreuen, es habe ihn der Blitz getroffen. Inzwischen aber marschierte er von Adis Ababa, seiner Residenz, nach Borumieda an der Nordgrenze Schonas und vereinigte sich hier mit seinen ambarischen Vasallen und dem Könige von Godscham. Borumieda liegt auf dem halben Wege zwischen Adis Ababa und der italienischen Grenze, von letzterer noch 450 Kilometer entfernt. Dieses Jahr hat Menelik die Italiener mit Verhandlungen über die Rückgabe der Kriegsgefangenen und den Friedensschluß hingehalten. Die Vertrauenslosigkeit des römischen Ministeriums war größer wie je zuvor. Außer auf ihre eignen Unterhändler rechnete die Regierung auf den Papst und auf den Baron. Der Schatzminister Luzzatti, der die Manie hat, jeden Tag einem anderen Berichterstatter Audienz zu gewähren und dadurch innerhalb und außerhalb Italiens beständig von sich reden zu machen, verließte vor einigen Tagen sogar die frohe Botschaft, daß dank der guten Dienste des Barons, die baldige Befreiung der Kriegsgefangenen gesichert sei. Noch vor der Hochzeit des Kronprinzen würden sie vom Regus freigegeben werden. Italien brauche kein Besiegl zu zahlen, sondern dem Regus nur die Verpflegungskosten der Gefangenen zu ersetzen. Diese Nachricht hatte bei den Freunden des Ministeriums große Befriedigung, bei den Gegnern große Enttäuschung erweckt. Die letzteren verargten es der Regierung, daß sie die guten Dienste des Barons in Anspruch genommen habe und redeten von einem tatsächlichen Protektorat über Italien. Die ersteren priesen das diplomatische Geschick des Ministeriums, das Italien die Demütigung erspart habe, einen General als Friedensunterhändler nach Abessinien zu senden, denn General Balles, der zum Friedensunterhändler bestimmt war, brauche nun nicht mehr abzureisen und der Regus sei sich mit dem früher von ihm zurückgewiesenen Major Dr. Merzini begnügen. Nun ist aber, zu allgemeiner Ueberraschung, unversehens die Nachricht eingelaufen, daß der Regus Adis Ababa verlassen habe und mit seinem Heere nach Borumieda marschiere. In Rom wird eilfertig der Ministerat einberufen. General Ballesica hat lange Konferenzen mit dem Kriegsminister. Man spricht davon, 20 000 Mann zu mobilisieren und in Neapel zu versammeln. Aber die Regierung stellt in einer offiziellen Note alles in Abrede. Der Regus ist aus Mitleid auf die Gesundheit seiner Truppen und auf die leichtere Verpflegung nach Borumieda marschiert. Von der Bildung eines italienischen Expeditionskorps ist keine Rede. Dagegen soll auf alle Fälle die Eisenbahn Massana-Saati bis nach Ghinda, also um etwa 20 Kilometer verlängert werden. Man muß hoffen, daß diese Note die wirtlichen Anschauungen der Regierung nicht wiederpiegelt, sondern nur zur Verhütung des Volkes dienen soll. Die Annahme, daß Menelik an die italienische Grenze marschiert, weil er hofft, seine Truppen dort besser verpflegen zu können, ist doch unnützlich begründet. Die Umgebung von Borumieda ist ja schon im vergangenen Jahre von den Truppen des Regus und seiner Vasallen ausgegogen worden. Ginge es dem Regus um die bequemere Verpflegung seines Heeres, so würde er nach irgend einer anderen Provinz seines weiten Reiches, aber gewiß nicht nach Borumieda gezogen sein. Dieser Marsch hat nur strategische Bedeutung und eine um so größere, als Borumieda eine kurze und bequeme Verbindung mit der französischen Kolonie Obo am Roten Meere besitzt, ein Umstand, der für die Verforgung des abessinischen Heeres mit Waffen und Munition ins Gewicht fällt. Uebrigens fehlt es auch sonst nicht an Anzeichen für die kriegerischen Absichten des Regus und seiner Vas. Der abessinische Oberpriester in der heiligen Stadt Argum, der Escheghibi Theophilus, der den Italienern freundlich gesinnt war, ist vor einigen Wochen verjagt worden. Was Mangalicha überhäupt die italienische Regierung mit Briefen, in denen er seiner Freundschaft und seinem Abscheu vor weiterer Blutvergießen einen allzu warmen Ausdruck giebt. Der Regus selber hat sich den ganzen Sommer hindurch eifrig bemüht, die tüchtigsten seiner Leute zu Artilleristen auszubilden und vor allen Dingen, er hat ein Heer gesammelt. Dies geschieht aber in Abessinien nur, wenn man Krieg zu führen beabsichtigt. Es mag ja nun immerhin sein, daß er nicht ernstlich an den Krieg denkt, aber welche überlegene Stellung hat er sich durch seinen Vormarsch für die Friedensverhandlungen geschaffen! Er kann der italienischen Regierung sagen: „Entweder ihr nehmt meine Bedingungen an oder ich breche in Erythrea ein.“ Das Wort: „Wenn du Frieden willst, so bereite den Krieg vor“ hat zwar zuerst ein Römer gesprochen, aber es ist augenscheinlich, daß es die Abessinier mehr beherzigen, als die modernen Römer.

## Deutsches Reich.

Berlin, 11. Sept. Die offiziöse „Berl. Korrespondenz“ erklärt die in andere Zeitungen übergegangene Notiz der „Vollzeitung“ als Erfindung, wonach in der von Jesuiten geleiteten Erziehungsanstalt für Knaben in Feldkirch ein für Oesterreich und künftighin auch für Deutschland gültiges Abiturienten-Examen abgelegt werden könne.  
Berlin, 10. Sept. In der Handwerker-Konferenz haben bezüglich der Stellung zur Öffentlichkeit zwei Strömungen sich gegenübergestellt. Die offizielle Vertretung wollte die Aufrechterhaltung der unbedingtesten Vertraulichkeit und den Ausschluß jeder Berichterstattung. Die freiere Richtung verwarf jedoch dieses Prinzip und vermischt auf die vorjährigen Erfahrungen bei Veröffentlichung des offiziellen Protokolls über die damalige Konferenz. Ein Kompromiß ist dabei herbeigeführt worden, daß der Presse offiziell der Zutritt verweigert werde, dagegen den Mitgliedern freigestellt würde, das Verhandlungsmaterial für die Öffentlichkeit zu benutzen. Die Konferenz erledigte gestern Vormittag den Abschnitt über die Verhältnisse der großen und ganzen nach der Vorlage. Hierauf wurde in die Beratung des zurückgestellten Abschnittes über die Handwerksausübungen eingetreten. Die Kommission schlug vor, die Bezeichnung Handwerksausübungen durch Innungsausübungen zu ersetzen und demgemäß einen Teil dieses Abschnittes zu verändern bzw. zu streichen. Die Konferenz wurde gestern Nachmittag um 3 Uhr geschlossen, nachdem, wie gemeldet, als Ort für den nächsten Handwerkerstag Leipzig bestimmt worden war.  
Berlin, 10. Sept. Im „Vormarsch“ wird jetzt das Pro-

gramm des am 11. Oktober in Gotha stattfindenden sozialdemokratischen Parteitages veröffentlicht. Als Beratungsgegenstände werden u. a. aufgeführt: die Matseier, das Proportionalwahlrecht, die Frauenagitation. Den Geschäftsbericht erstattet Pfannkuch, über die parlamentarische Thätigkeit berichtet Schippel, über den internationalen Gewerkschaftskongreß in London Bebel, über die Organisation Auer.

## Ausland.

England.  
London, 11. Sept. Der Gedanke, den Sultan abzusetzen, wird allgemein sympathisch aufgenommen. Trotz der für solche Zwecke ungeeigneten Jahreszeit kommt eine lebhaftere Bewegung in Gang. Die Blätter beider Parteien in London und in der Provinz veröffentlichten spaltenweise Zuschriften, die ein entschiedenes Vorgehen gegen den Sultan fordern und Massendemonstrationen empfehlen. Sehr beachtet wird eine Bemerkung des „Standard“, daß eine große parteilose Bewegung Lord Salisbury's Hand kräftigen würde. Auch der Gewerksvereins-Kongreß hat eine Resolution gegen das Regiment des Sultans gefaßt.

## Baden und Nachbarländer.

Waldburn, 11. Sept. Die Jubelfeier unseres Großherzogs wurde dahier in schönster Weise gefeiert. Nach vorausgegangenem Schulfeier am 7. Sept. fand am 8. Sept. im Saale zum Löwen ein Bankett statt, bei welchem Herr Hauptlehrer Weindel in einer mit großem Beifall aufgenommenen Festrede unsere allverehrten Landesväter, und Herr Notar Dietrich unsere geliebte Landesmutter feierten. Am 9. Sept. fand nach vorausgegangenem Hochamt im Gasthof zum Ochsen das Festessen statt, wobei Herr Oberamtsrichter Dr. Volze in begeisterten Worten den Toast auf S. K. Hoheit ausbrachte.  
Grünwinkel, 12. Sept. Die von dem Großherzog auf das von hier abgehende Huldigungstelegramm eingetragene Antwortgedichte hat folgenden Wortlaut: „Herrn Bürgermeister Fahrer. S. K. H. der Großherzog lassen für die Namens der Gemeinde und der dortigen Festversammlung dargebrachten Glückwünsche bestens danken. v. V. a. b. o.“ Den mit der Dienstreise für treue Arbeit dekorierten Werkführer J. Kollé und Fuhrknecht Wilh. Böhm brachte am Mittwoch Morgen der Gesangsverein „Vierertel“, dessen Mitglieder die beiden sind, ein Ständchen.

Kehl, 11. Sept. Nächste Woche kommt vor dem Landgericht Offenburg die anlässlich der bekanntem antisemitischen Versammlungen in Badersweiler und Ling stattgefundenen Schlägerei, welche vor einigen Wochen vor dem hiesigen Schöffengericht verhandelt wurde, in zweiter Instanz zur Verhandlung. Die Berufung ist von der Staatsanwaltschaft wie von den Beurteilten eingelegt. Der Ausgang wird mit allgemeiner Spannung erwartet.

Wambach, Amt Schönau, 10. Sept. Auch unsere Gemeinde hat den 70. Geburtstag unseres allverehrten Landesvaters in würdiger Weise begangen. Leihen Montag Morgen fand die Schulfeier statt. Darauf Spaziergang nach dem Weiler Silberau, wo die Schüler auf Gemeindelosten reichlich bewirtet wurden. Am Geburtstagsmorgen wanderte die Schuljugend in festlichem Zuge nach Zell zum Festgottesdienste, um hernach im Gasthaus zum „Schönen“ in Auenbach nochmals auf Gemeindelosten bewirtet zu werden. Am folgenden Abend vereinigten sich der Turnverein, Militärverein, Arbeiterverein und die Feuerwehr zu wirkungsvollem Lampion- und Fackelzug durch die fahnengetümmelten Gassen des Ortes, worauf der Turn- und der Arbeiterverein im Saale des Gasthauses zum „Sternen“ Bankett hielten. Die Begrüßungsrede hielt der Vorstand des Turnvereins, Gastwirt A. Tröschler, die Festrede mit Toast auf unsern Großherzog Hauptlehrer Müller hier. Den Kaisertoast brachte der Schriftführer des Turnvereins, Herr Rot, aus. Den Schluß des offiziellen Teiles des Bankettes, welches durch hübsche Vorträge des hiesigen Mädchenchores verziert wurde, bildete das Hoch auf unser badisches Vaterland, welches Herr Lehrer Müller ausbrachte. Ein gemütliches, feuchtfröhliches Zusammensein bis zu später Stunde schloß sich dem offiziellen Teile an. Währenddessen waren Militärverein und Feuerwehr im Gasthaus zu den „Drei Königen“ vereinigt. Hier sprach Herr Ruf, Spinner in der Baumwollspinnerei Auenbach, passende Worte über die Bedeutung des Tages.

Pfaffenberg, A. Schönau, 10. Sept. Zur Feier von Großherzogs Geburtstag machten die hiesigen Schüler unter Begleitung ihres Herrn Lehrers und des Ortsvorstandes gestern nach dem Festgottesdienste in Zell einen Ausflug nach Säckingen, wogu die Gemeindefrauen einen Zuschuß zeichnete.

Vom Velsen, 10. Sept. Die Vorseier des Jubiläums unseres Großherzogs wurde am Dienstag Abend in feierlicher Weise unter starker Beteiligung begangen. Der Gesangsverein Neuenweg war erschienen und trug durch schön vorgetragene Weisen zur Verschönerung des Abends wesentlich bei. Herr Parrer Luger gedachte in fahrvoller Rede der vielen und großen Verdienste, die sich unser allverehrtester Landesvater erworben. Redner schloß mit einem Hoch auf S. K. Hoheit, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmen. Mitternacht war bereits vorüber, als der letzte Toast auf das Großh. Haus ausgebracht wurde.

Aus dem hinteren Wiesenthal, 9. Sept. Rauberisch schon nahm sich am gestrigen Abend die Beleuchtung der Thalstraße der Stadt Schönau anlässlich des städtischen Lampions- und Festzuges mit Feuerwerk aus, welchen sämtliche Vereine Schönau's unter Begleitung der Stadtmusik ausführten. Dem Fackelzuge folgte ein Bankett, welches so stark besucht war, daß sämtliche 3 großen, zu einem Ganzen vereinigten Säle des Hotels „Sonne“ dicht gefüllt waren. Die Festrede hielt in meisterhafter Weise Herr Oberamtmann Dr. Fuchs, der Kaisertoast brachte Herr Sparkassier Laus aus, das Hoch auf unser badisches Vaterland aber Herr Bürgermeister Kuch. Vorträge der Stadtmusik und des Gesangsvereins „Harmonie“ neben allgemeinen patriotischen Gesängen verzierten die würdige Feier. Die von dem Gesangsverein „Harmonie“ vorgetragene Festhymne „Jubelnd tönt's durch Wadens Gauen“ ist ein Gedicht des Dirigenten des Vereins.

Vom Hübgau, 11. Sept. Das durch landesherrliche Verordnung voriges Jahr gestiftete Ehrenzeichen „für treue Arbeit“ erhielten im Amtsbezirk Engen: Waldbüter Johann Billinger von Aulfinger, Arbeiter Eduard Hode von Engen, Schlosser Magnus Bähler von Zimmendingen, Gusspüher Josef Benz von Zimmendingen, Arbeiter Anton Benz von Zimmendingen, Arbeiter Roman Döfel von Zimmendingen, Gusspüher Josef Benz von Zimmendingen. — Willig tröstlos sieht es nun seit langer Zeit mit der Witterung aus — Regen und nichts als Regen. Hat sich die Sonne kaum einige Augenblicke sehen lassen, so regnet es wieder in kurzer Zeit wieder. Nicht nur, daß die Fruchtternte

schlecht nach Hause gebracht wurde, es müssen jetzt auch noch die Kartoffeln zu Grunde gehen, und wie sollen erst noch die Trauben reifen, die noch so sehr zurück sind?

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Septbr.  
Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind heute Mittag 1 Uhr 32 Min., von Venedig kommend, nach Darmstadt hier durchgereist.  
Die Fürstin zur Lippe hat sich heute Vormittag 10 Uhr 39 Min. nach Mothenfels begeben.  
Oberbürgermeister Schuchler tritt am nächsten Montag, 14. Sept., einen wöchentlichen Urlaub an.  
Err. v. Freytag, die Verfasserin der hübschen Plaudereien „Schon etwas vom Festtag“, hat vom Großherzog zur Erinnerung an den Festtag ein Armband mit dem Medaillonbild des Großherzogs und dem eingravierten Datum des Geburtsfestes erhalten.  
Auf dem Festplatze der Weststadt fand heute Nachmittag ein von der Festkommission dieses Stadtteils veranstaltetes, sehr gelungenes Kinderfest statt. Die lieben Kleinen hatten sich in großer Zahl eingefunden und empfingen zu Beginn mit glückstrahlenden Gesichtern die Niesenregeln, welche das Komitee verteilte. Sodann ergötzen sie sich an den heiteren Wettspielen, wie Sacklaufen, Wurfschnappen und dergl. bis der Abend dem fröhlichen Treiben ein Ende machte.  
Der Galawagen aus der Festzugsgruppe der Wigenbauer ist im Schaufenster der Firma Kautz u. Sohn, Waldhornstraße 14, zur Besichtigung ausgestellt.

Die vereinigten badischen Eisenbahn-Werkstätte-Arbeiter feiern heute Abend den 70. Geburtstag des Großherzogs durch ein solennes Bankett im großen Festhallsaal. Der Gesangsverein „Badenia“ und die Kapelle des 1. Bad. Feld-Art.-Regiments werden dabei mitwirken. Dem Vernehmen nach hat Minister von Brauer sein Erscheinen zugesagt.  
Für den Friedrichsbau sind bis zum 10. September an hiesiger Sammelstelle insgesamt 156 186 Mk. eingegangen.

Der von S. K. H. dem Großherzog gestiftete große Goldpokal, welcher in diesem Jahre auf den Pfingstheimer Reimen bekanntlich einem Oesterreicher zufiel, ist zur Zeit auf wenige Tage im Großh. Kunstmuseum ausgestellt. Derselbe ist etwa 70 cm hoch, reich ausgeschattete Prunkgefäß in den edlen Formen der Renaissance gehalten und bildet als solches ein Meisterwerk heim. der Edelmetalltechnik. Breit und groß in seiner Silhouette, zierlich in seinen Einzeldecorationen und trefflich in seiner künstlerischen wie technischen Durchbildung gehört dieser Pokal zu den besten, die je für diese badener Reimen gespendet wurden. Der breit ausladende Fuß ist mit einem Blütenkranz geschmückt. Der Schaft mit den Landeswappen und dem Monogramm des hohen Stifters inmitten zweier Kartuschen, die von einem Genius gehalten werden, sind ebenso schön wie sein durchgebildete Decorationen. Nach oben schließt der von Spangen umfahnte Deckel mit einem kleinen Engel ab, welcher einen Lorbeerzweig emporhält. Die Widmungsinschrift lautet: Gestiftet von Friedrich, Großherzog von Baden 1896. Wie seit vielen Jahren, so ist auch dieser Ehrenpreis von Hrn. Direktor H. Göb gezeichnet, während die Ausführung von Hrn. Ciseleur Prof. R. Weiblen in Pforzheim gefertigt wurde.

Dem Bericht über die Huldigung der einzelnen Stadtteile haben wir noch nachzutragen, daß das Großh. Paar bei seiner Rundfahrt auch in der Kurventraße von den Bürgern der Südweststadt begrüßt wurde. Namens des Bürgervereins dieses Stadtteils überbrachte der Vorstand, Hr. Bögle, Sr. K. Hoheit die Glückwünsche und empfing vom Großherzog die herzlichsten Worte des Dankes und der Anerkennung über die Ausschmückung dieses Stadtteils. Hr. G. L. J. überreichte S. K. H. der Großherzogin ein prächtiges Bouquet. Dieselbe Aufmerksamkeit wurden von den übrigen Ehrenjungfrauen der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden erwiesen, wofür die hohen Herrschaften lebhaft dankten. Hr. Wickemier freudete dem Jubiläum den Ehrentrunk. Der Großherzog ließ sich sämtliche Herren vorstellen und sprach mit jedem einzelnen in der leutseligsten Weise.

Die „Badenia“ auf dem Marktplatz. Im Namen vieler! Schreibt uns ein Freund unseres Blattes: „Allgemein findet die wundervolle Ausschmückung des Marktplatzes zur Festfeier die größte Anerkennung und Bewunderung. Namentlich gilt dies von der herrlichen Badenia. Es ist deshalb auch schon wiederholt der Gedanke laut geworden, diese Jubiläumssäule zur Erinnerung an den Jubeltag unseres Großherzogs dauernd auszuführen, den Sockel und die Säule in edlem Gesteine, Marmor od. dergl., die Badenia in weißem Marmor od. in Bronze. Die Mittel hierzu dürften sich leicht zusammenbringen lassen, zumal in unserm Lande thatsächlich ein Standsbild der Badenia bis jetzt nicht vorhanden ist, während Württemberg, Bayern, Sachsen, Hessen etc. ihre Sinnbilder besitzen. Als Platz zur Aufstellung dürfte sich der Ort, worauf der Brunnen mit dem Standsbilde des Großherzogs Ludwig steht, empfehlen, während dies in Uebereinstimmung mit dem Namen auf dem hinteren Ludwigsplatze aufgestellt werden könnte.“ Diese Anregung erscheint uns sehr beachtenswert.

Großherzogs Geburtstag wurde auch außerhalb des badischen Landes überall in würdiger Weise begangen. Die berühmte Kunstdruckerei von Wilhelm Felsing in Berlin veranlaßte, wie wir einer Privatmitteilung entnehmen, dem ganzen Personal ein Fest. Das Bild des Großherzogs, die schöne Medaillon von Prof. Krauskopf hier, wurde in der Druckerei aufgestellt, mit Girlanden aus Eichenlaub bekränzt und mit Blumen in den badischen Farben geschmückt. Mittags fuhr der Chef mit dem gesamten Geschäftspersonal in den Grunewald, wo sich alles fröhlich bei Spiel und Tanz, Wasserfahrt u. s. w. tummelte. Ein donnerndes Hoch auf das Wohl S. K. Hoheit wurde von Herrn Felsing ausgebracht. Erst um Mitternacht fand die schöne Feier ihren Abschluß.

Ein Rückblick auf die Festtage darf nicht veräumen, auch derjenigen Personen mit vollster Anerkennung zu gedenken, welche während dieser Zeit für die Ordnung und Sicherheit des Verkehrs zu sorgen hatten. Eine kolossale Menschenmenge war während der Festtage, insbesondere am Mittwoch beim Festzuge, hier zusammengeströmt. Die genaueren Zahlen sind noch nicht bekannt geworden, doch wird man die Zahl der fremden Gäste in Karlsruhe während der Festzeit mit 100 000 eher zu gering als zu hoch veranschlagen. Und diese gewaltige Menschenmasse wurde von der Bahn befördert, ohne daß sich — unvermeidliche Verzögerungen natürlich abgerechnet — trotz der großen Menge der Sonderzüge irgend eine beachtliche Klage ergeben hätte; im Gegenteil — dank der Eingebung und dem eifrigen Pflichtbewußtsein der Bediensteten und der guten Anordnung ist alles auf das genaueste und beste verlaufen. Nicht minder schwierig war die Aufgabe der Karlsru-

ruher Polizei, in dem kolossalen Menschenandrang die Ordnung und die Möglichkeit des Verkehrs aufrecht zu erhalten. Auch hier verdienen sowohl das Bezirksamt als die Oberleitung, wie die ausführenden Organe die vollste Anerkennung. Es ist gelungen, nicht nur den Verkehr in musterhafter Weise zu leiten, sondern dank den verständigen Anordnungen und der verständigen Ausführung gelang es auch, die Verteilung der Waffen so zu dirigieren, daß das Publikum ebenfalls zu seinem Rechte kam und das Schicksal ohne Schwierigkeiten auch genießen konnte. Bei dieser Gelegenheit mag aber auch dem Publikum selbst ein Wort der Anerkennung spendet werden. Es zeigte sich willig in die Anordnungen der Polizei und übte durchweg strenge Selbstzucht. Ganz zu vermeiden sind ja ärgerliche Vorkommnisse niemals, da es leider auch niemals an rohen Elementen fehlt; aber diese traten glücklicherweise so stark in den Hintergrund, und das anständige Publikum ließ sich die Lärm durch sie auch so wenig verderben, daß der Festesfreude nach dieser Hinsicht kein Abbruch geschieden ist. Den wackeren Beamten aber, die während der lebendigen Festzeit ihre Kräfte erst recht in den Dienst der Öffentlichkeit stellten und durch ihre Wirksamkeit so sehr zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben, sei auch der volle, unbeschränkte Dank in der Öffentlichkeit nicht vorenthalten.

**Bühnenverein.** Neu zugegangen sind: 460. Feierabend, von E. Glücklich in München. 461. Octoberschnee, von P. P. Müller in München. 462. Geuernte, von R. Scheid in München. 463. Tirolerin, von E. v. Müller in München. 464. Landschaft, von R. v. Febrer in München. 465. Regenwetter, von R. Stuhl-müller in München. 466. Interieur, von E. L. Meyer in München. 467. Staurbergersee, von J. Engelmann in München. 468. Stiefmütterchen, von N. Sonntagmann in München. 469. Blumen, von G. Schächinger in München. 470. Sommer, von O. Gampert in München. 471. Am Waldessaum, von P. P. Müller in München. 472. Auf Capri, von E. Kuttke in München. 473. Im Hausflur, von D. Kirberg in München. 474. Zwei Porträts, von E. v. Sallwürst hier. 475. Tänzerin, von Helmut Eichrodt hier. 476. Im Garten, von Otto Eichrodt hier. 477. Mädchen, von demselben. 478. Selbstporträt, von demselben. 479. Verwundet, von Ad. Janßen hier.

**Höhere Mädchenschule.** Wie aus einem Inserat ersichtlich, treten sämtliche Schülerinnen der Höheren Mädchenschule am Montag nachmittags 3 Uhr erstmalig wieder zusammen.

**Kleine Chronik.** Die Notiz vom 8. d. Mts., wonach einer Dame aus Straßburg ihr Sandlocher am hiesigen Hauptbahnhof in Wartsaal 1. und 2. Kl. mit einem Wertinhalt von 130 M. entwendet worden sei, wird nunmehr dahin berichtet, daß dieser Sandlocher mit Inhalt sich wieder vorgefunden hat und als Fundgut auf dem Fundbüro zu Ludwigshafen a. Rh. abgegeben wurde, wohin er auf merkwürdige Weise gekommen ist. Derselbe wurde der rechtmäßigen Eigentümerin wieder übergeben. — Einer in der Ruppertstraße wohnenden Frau wurde am 8. d. Mts. bei Besichtigung der Beleuchtung auf der Kaiserstraße in der Nähe des Marktplatzes ihr Portemonnaie mit 4-5 M. Inhalt aus ihrer Rocktasche entwendet. — In der Durlacher Allee wurde einem Baumtänzer am 8. d. Mts. aus ungeschlossenen Hofraum ein Spagierstock mit silbernen Handgriff im Werte von 20 M. entwendet. — Von einer Kellnerin aus Stuttgart wurde ein hier in der Kreuzstraße wohnender Gärtler dadurch um 40 M. betrogen, daß dieselbe an ihn verkaufte Möbel, für welche er ein Aufgeld von 40 M. bezahlt hatte, wieder anderweitig verkauft und die 40 M. nicht zurückgegeben hat. — Einer in der Durlacher Allee wohnenden Frau wurde aus unverschlossener Wohnung im 3. Stock ein Brillantring im Werte von 150 M. entwendet. — Am 9. d. Mts. wurde einer in der Ludolfsstraße wohnenden Frau in einer Wirtschafft in der östlichen Kaiserstraße, wo sie mit Servieren beschäftigt war, ein Leberwurst von Wollstoff mit schwarzen Wämmen im Werte von 15 M. entwendet. — Einem in der westlichen Kaiserstraße wohnenden Herrn wurde am 9. d. Mts. am hiesigen Hauptbahnhof im Gedränge eine goldene Remontoiruhr mit goldener Kette von der Weste hinweg entwendet. — Einem Privatier aus Bergheim wurde am 9. d. Mts. am hiesigen Hauptbahnhof sein Portemonnaie mit 72 M. im Gedränge aus seiner Rocktasche entwendet. — Auf dem Festplatz wurde einem aus Schweningen hier auf Besuch befindlichen Fräulein am 9. d. Mts. sein Portemonnaie mit etwa 30 M. Inhalt im Gedränge aus der hinteren Rocktasche entwendet. — Bei der Umfahrt am 8. d. Mts. abends wurde einem hier weilenden Fräulein aus Mannheim im Gedränge das Portemonnaie mit 4-6 M. und einer Fahrkarte 3. Kl. aus der hinteren Rocktasche entwendet. — Einem in der Bernhardtstraße wohnenden Privatier wurde am 9. d. Mts. auf dem Festplatz im Gedränge ihr Portemonnaie im Werte von 11 M. Inhalt aus ihrer hinteren Rocktasche entwendet. — Bei Besichtigung der Beleuchtung am 8. d. Mts. abends wurde einer Frau aus Stuttgart im Gedränge in der Kaiserstraße ihr Portemonnaie mit 7 M. aus der hinteren Rocktasche entwendet. — Ein aus Herbst zugewandter Seifenfabrik, welcher von der Kgl. Staatsanwaltschaft Köln wegen Münzverbrechens flehentlich verfolgt ist, wurde hier verhaftet. — In der Kaiserstraße wurden einer Dienstmagd aus unverschlossenem Schlafzimmer in verlassener Woche einige Kleidungsstücke im Werte von 5.80 M. entwendet. Als Diätin ist eine Dienstmagd im gleichen Hause bezieht, welche sich mit den Kleidungsstücken von hier entfernt hat. — Einer Dienstmagd aus Göttingen wurde aus unverschlossenem Schlafzimmer in der Verdstraße eine goldene Brosche im Werte von 3 M. und ein goldener Ring im Werte von 1 M. entwendet. Diätin ist eine im gleichen Hause bedienstete gemene Dienstmagd aus Kattow, welche die Brosche auch im Besitz hatte. Am 9. d. Mts. vor Beginn des Festzuges tritten sich auf dem Gehweg in der Kaiserstraße in der Nähe des Marktplatzes ein in der Kaseralle wohnender Kaufherr und ein in der Eisenbahnstraße wohnender Primaner um den besten Platz, wobei der Kaufherr seinem Gegner mit einem Stock einen wuchtigen Schlag auf den Kopf gab, so daß der Betroffene eine hartblutende, aber nicht gefährliche Wunde erzielte, die er sich von einem Heilgipsen im Rathaus verbinden lassen mußte.

**Mitliche Nachrichten.** Expeditionssassistent Ludwig Schmitt in Dos wurde nach Karlsruhe, Expeditionssassistent Gustav Lindenlaub in Waldshut nach Dos und Expeditionssassistent Franz Haas in Singen nach Karlsruhe versetzt. **Militärdenkschriften.** Graf Friedrich v. Rhena im aktiven Heere und zwar als Stab-Offizier bei dem 1. Bad. Leib-Regt. Nr. 109 angestellt. v. Christmar, Oberstl. a. D., zuletzt Major a la suite des 1. Bad. Leib-Regts. Nr. 109 und Platzmajor in Karlsruhe, der Charakter als Oberst verliehen. v. Fleischer, Stabs- und Bataillon-Adjutant des 1. Bad. Inf.-Regts. von Linth Nr. 25, zum Ober-Staffelarzt 2. Kl. und Regis.-Adj. des Schleswig-Holstein. Inf.-Regts. Nr. 15, zum Stabs-Adj. 1. Kl.; der Unterarzt Dr. Schöder vom 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, zum Stabs-Adj. 2. Kl. befördert. Der Stabs-Adj. 1. Kl. der Res. v. Moser vom Landwehrbezirk Offenburg, die Stabs-Adj. 1. Kl. der Landw. 1. Aufgebots-Dr. v. Heydeweller vom Landw.-Bezirk Mannheim, Dr. v. Buttersack vom Landw.-Bezirk Mosbach, zu Stabsärzten befördert. Dem Ober-Staffelarzt 1. Kl. und Regis.-Adj. Dr. v. Kersch vom Städt. Regt. Nr. 14 ein Patent seiner Charge verliehen. Fr. v. Pume, eine Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform, der Abschied bewilligt.

**Kunst und Wissenschaft.** **Großes Hoftheater Karlsruhe.** (Spielplan für die Zeit vom 18. bis zum 20. September.) **Samstag, 18. Sept.** 4. Vorst. außer Ab. (Große Preise.) Gastspiel des Hpt. Kammerjägers Heinrich Vogel vom Kgl. Hoftheater in München: **Tambhäuser,** große romantische Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.

**Tambhäuser:** Herr Hof. Regl. Landgraf; Hr. Döring vom Hof- und Nationaltheater in München als Gäste. — Anfang 6 Uhr.

**Dienstag, 19. Sept.** Abonnement-Abt. C. 2. Vorst. (Große Preise.) **Die Trojaner in Karthago,** Oper in 5 Akten von Hector Berlioz, deutsche Bearbeitung von Otto Heigel. Anfang 6 Uhr.

**Freitag, 18. Sept.** Abonnement-Abt. A. 3. Vorst. (Große Preise.) **Die Faubert-Löcher,** Oper in 2 Akten von Emil Schillinger. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Sonntag, 20. Sept.** Abonnement-Abt. B. 3. Vorst. (Mittel-Preise. Große Preise.) Historischer Opern-Cyclus in 3 Akten. 1. Abend: **Die Magd als Herrin** (La serva padrona), Intermezzo in 1 Akt von J. A. Lully, Musik von Gio. Batt. Pergolesi (1710-1736). — **Der portugiesische Gasthof,** komische Oper in 1 Akt, Musik von Luigi Cherubini (1760-1842). — **Der Liebestrank,** komische Oper in 2 Akten von F. Romani, Musik von G. Donizetti (1797-1848). Anfang 7 1/2 Uhr.

In den Vorstellungen im Hoftheater Karlsruhe werden Vormittags jeweils von 8-12 Uhr vormittags und von 3-5 Uhr nachmittags an Werktagen vom Vormerkbureau bis längstens 12 Uhr mittags bei der betr. Vorstellung vorhergehenden Tages entgegengenommen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Portiergebühren (35 Pf. für jede Karte), sowie 5 Pf. für eine Antwortkarte durch Posteingang an das Vormerkbureau einzufinden. **Im Theater in Baden-Baden:** **Montag, 14. Sept.** 4. Vorst. außer Ab.: **Der Nachtruhm,** Lustspiel in 4 Akten von Robert Mich. Anfang 7 1/2 Uhr. **Donnerstag, 17. Sept.** 5. Vorst. außer Ab.: **Der Dornenweg,** Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp. Anfang 7 1/2 Uhr. **Samstag, 19. Sept.** 6. Vorst. außer Ab.: **Die elegierte Studenten,** Lustspiel in 4 Akten von Adolph Benedi. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Versehen.** — Aus Brüg, 11. Sept., wird gemeldet: Trotz des nachts niedergegangenen Regens ist die Nacht ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Die Anna- und die Annahilfsgrube wurden heute Morgen durch Mitglieder der Bergbehörde befreit. Alle 4 Verdammungen sind nahezu fertig gestellt. Der frühere vollste Wasserzufluß ist vollständig abgedämmt; es besteht sich der normale Zufluß der gewöhnlichen Grubenwasser. In der Terrainbewegung ist ein momentaner Stillstand eingetreten. Die Unterbrechung des Bahnbetriebes dauert fort. Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten läßt sich augenblicklich nicht bestimmen. Die Ursache des Einbruches liegt darin, daß durch ein zwecks Umrückung eines Abzugsplanes abgefohres Bohrloch eine Kommunikation zwischen dem Schwimmlager und der Annahilfsgrube wider Erwarten eingetreten war und wahrscheinlich eine Kommunikationsluft durchgebrochen wurde. — Die Verdämmung des Annahilfschachtes ist erfolgreich durchgeführt. Die Terrainbewegungen sind zum Stillstand gekommen. Die Wiederaufnahme des Bahnbetriebes ist in wenigen Tagen zu erwarten. — Weiter wird unter'm 12. Sept. gemeldet: Im Laufe des gestrigen Tages sind 3 Aushenklungen auf der Bahnstrecke eingetreten, die auf ein allgemeines Einbrechen der vorhandenen Gohlkämme zurückzuführen sind. Der für die totale Beendigung der Erdbewegung maßgebende Abbauplan ist noch nicht zur Ausführung gelangt. Die Verdämmungen im Annahilfschachte sind unversehrt, werden aber noch weiter verstärkt. Die Grubenverhältnisse sind günstig. Der Ackerbauminister drückte dem Bürgermeister von Brüg telegraphisch seine innige Teilnahme aus und die Versicherung, er werde den Vorgesetzten andauernd die vollste Aufmerksamkeit zu und habe einen Vertreter des Ackerbauministeriums nach Brüg entsendet.

**Geschäftliche Mitteilungen.** — Auszeichnung. Die Firma Steinbrüder u. Söhne in Bayreuth-Altenburg wurde in der Nürnberger Landesausstellung wegen in Ton und Ausstattung vorzüglicher Flügel und Pianinos mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. Professor Kumpferdinand kaufte sich jüngst einen Flügel aus dem Etablissement. Bemerklich hat die Vertretung dieser vorzüglichen Instrumente am hiesigen Platze Hoflieferant Ludwig Schweisgut.

**Handel und Verkehr.** **Karlsruhe, 12. Sept.** (Fleischpreise auf der Freibank des Wochenmarktes.) Anwesend waren 10 Fleischverläufer, welche verkauften: das Rindfleisch 50-54, Kalbfleisch 60-64, Schweinefleisch 64-66, Kalbfleisch 68-72, Hammelfleisch 60-64, Marktpreise in der Woche vom 5. Sept. bis 12. Sept. 1) Wirtskäse: 500 Gr. Ochsen 68, Rind 64, Hammel 64-66, Schweine 68, geräucher 60, Kalb 72. — Brot: 450 Gr. Weizen 15, 1400 Gramm Schwarzes 36, Mehl 500 Gr. weißes 12, schwarzes 12, 1 Liter Gersten 18, Roggen 18, Weizen 28, 500 Gr. Reis 32, Gerste 28, Gerste 20, 50 Kilo Karloffeln 2.00-2.00, 500 Gr. Butter 1.10, Rindschmalz —, Schweine-schmalz 0.75, 1 Liter Milch 1.00, Eier 42, 1 Liter saurer Rahm 90 Pf. Sonstige Naturwaren: 1 Kiste Babuchschokolade 44.—, Waidtannenholz 32.—, Deck 2.70, Stroch 2.40 p. 50 Rgr. — Fische: Kal 1.10, Wärsch 30.—, Hecht 1.00, Strehn 60.—, Wlben 45, Karpen 1.00, Schelen 1.10, Motangen 25, Kottsch 35.—, Janber 1.10 p. Pfd. **Frankfurt a. M., 12. Sept.** (Anfangsnotiz 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 316 1/2, Staatsbahn 314 1/2, Lombarden 97 1/2, 3proz. Port. 27.40, Ägypter 105.80, Ungarn 104.10, Disconto-Komm. 211.10, Gott-hardtaktien 165.20, 3proz. Mexikaner ult. 92.40, 3proz. Mexikaner ult. 25.40, Banque Ottomane 108.50, Türkische —, Italiener 88.10, Tendenz: fest. **Frankfurt a. M., 12. Sept.** (Schlußnotiz 2 Uhr 37 Min.) Wechsel Amsterdam 168.42, London 208.72, Paris 809.33, Wien 170.50, Venedig 75.55, Privatdisconto 3/4, Napoleon 16.—, 20, 4proz. Deutsche Reichsanleihe 104.50, 3proz. Deutsche Reichsanl. 99.35, 4proz. Preuss. Konsols 104.30, 4proz. Baden in Gulden 103.3, 4proz. Baden in Mark 103.50, 3/4 3proz. do. 103.50, 3proz. do. 1890 98.15, 4proz. Monopolgriechen 93.20, 5proz. Italiener 88.—, Oester. Goldrente 104.80, Oester. Silberrente 87.—, Oester. Lofe von 1869 128.70, 4/5 3proz. Portugieser 42.15, Neue 4proz. Russen 66.90, 4proz. Erden 64.10, Spanien 63.80, Türkische 81.90, 1proz. Türken 2. 20.25, 4proz. Ungarn 104.15, Ungar. Kronenrente 100.25, 4proz. Argentinier 63.85, 5proz. Chinesen von 1895 131.10, 6proz. Mexikaner 92.30, 5proz. Mexikaner 83.70, 3proz. Mexikaner 25.35, Berliner Handels-Gesellschaft 154.30, Ackerbau-Bank 156.50, Deutsche Bank 192.—, Dresdener Bank 161.20, Badische Bank 114.35, Rheinisch-Kreditbank alte 133.—, do. neue 134.15, Rhein. Hypothekbank alte 172.50, do. neue 169.—, Pfälz. Hypothekbank 162.65, Oester. Länderb. 215 1/2, Wiener Bankverein 227 1/2, Ottomanebank 109.50, Wiener 118.90, Ethelbal 244 1/2, Schweiz. Zentral 137.10, Schweiz. Nordost 137.—, Schweiz. Union 58.40, Jura-Simplon 105.30, Mittelmeer 95.50, Meridional 119.20, Rad. Juterabrid 66.—, Harpener 170.—, Nordd. Lloyd 113.50, Hamb.-Americia 133.—, Maschinenfabrik Oerlener 250.—, Karlsruher Maschinenfabrik 178.—, — (Nachbörse.) Kreditaktien 316 1/2, Disconto-Komm. 210.60, Staatsbahn 315 1/2, Lomb. 98 1/2, Tendenz: ruhig. **Berlin, 12. Sept.** (Anfangsnotiz.) Kreditaktien 284.10, Disconto-Komm. 210.70, Staatsbahn 157.90, Lombarden 44.50, Russennoten 217.—, Laurahütte 159.80, Harpener 176.20, Dortmund 43.40. **Berlin, 12. Sept.** (Schlußnotiz.) Kreditaktien 284.30, Disconto-Komm. 210.70, Dresdener Bank 160.70, Nationalbank f. Deutschl. 142.20, Bochumer 165.20, Gelsen. Bergwerk 176.70, Laurahütte 160.30, Harpener 170.—, Dortmund 43.50, Ber. Köln-Rothweiser Pulverfabrik 248.60, Deutsche Metallpatronenfabrik 337.—, Kanada-Papier 56.—, Privatdisconto 3/4, Tendenz: Die Börse eröffnete ohne Anregung. Kohlen- und Gütenwerte fest. Banken wenig nachgebend. Fonds gut behauptet. Von Bahnen optische und schweizerische schwächer. Schluß auf besseres Paris ziemlich fest. **Wien, 12. Sept.** (Vorbörse.) Kreditaktien 373.50, Staatsbahn 371.—, Lombarden 108.20, Marknoten 88.76, 4proz. Ungarn 122.05, Papierrente 101.70, Oester. Kronenrente 101.30, Länderbank 254.25, Ungarische Kronenrente 99.50, Tendenz: still. **Paris, 12. Sept.** (Anfangsnotiz.) 3proz. Rente 103.—, Spanien 64 1/2, Türken 20.20, Italiener 88.75, Banque Ottomane 106.—, Rio Tinto 605.— **London, 12. Sept.** Debeers 50.—, Chartered 3/4, Goldfields 18 1/2, Randfontein 3.—, Coltrant 7 1/2. **New York, 11. Sept.** Baumwollzufuhr vom Tage 28000 Ball, Ausfuhr nach Großbritannien 8000 Ball, Ausfuhr nach dem Festlande 2000 B. Baumwolle in New-York 8 1/4, Baumwolle für Sept. 8.19, Okt. 8.23, Nov. 8.23, Dez. 8.32, Januar 8.40, Februar 8.44, März 8.48, April 8.52, Mai 8.55, Baumwolle in New-Orleans 7 1/2, do. in New-Orleans für Okt. 7.84, Jan. 8.03. **Chicago, 11. Sept.** Baumwolle 5 1/2, Schmalz Sept. 3.20, Okt. 3.25, Jan. 3.60, Port. Okt. 5.70, Jan. 6.60, Ribs Okt. 3.10, Jan. 3.90.

### Drachtberichte.

**w Gorkh, 12. Sept.** Die Abreise des Kaisers in das Mandoverterrain erfolgte um 6 1/2 Uhr früh. Der Kaiser gedankt sich nachmittags direkt vom Mandoverfeld nach Siegersdorf zu begeben.

**w Loebau, 12. Sept.** Als der kaiserliche Hofzug auf dem hiesigen Bahnhofe hielt und der Kaiser sich bereits von dem König Albert verabschiedet und den Zug bestiegen hatte, fuhr der Dresdener Schnellzug um 11 Uhr 55 Min. in die zweite Maschine des kaiserlichen Hofzuges. Es wurde jedoch niemand verletzt. Der kaiserliche Hof, welcher zurückgeschoben und auf ein anderes Geleise überführt werden mußte, erlitt eine Verspätung von 40 Minuten.

**w Darmstadt, 12. Sept.** Der Großherzog und die Großherzogin, welche heute aus Italien zurückgekehrt, begeben sich morgen für die Dauer der Manöver der 25. (heft.) Division nach Mainz.

**w Jernatt, 12. Sept.** Die Leiche des Dr. Günther wird nach Köln gebracht werden, wo die Familie des Unglücklichen wohnt. Die Leichen können aber wahrscheinlich erst morgen zu tage geschafft werden infolge der großen Distanz und der durch Schneefall entstandenen Schwierigkeiten. In vergangener Nacht ist auf den Höhen Schnee gefallen. Heute früh hat sich jedoch das Wetter aufgeklärt.

**w Brüg, 12. Sept.** Während der Nacht ist von neuem in der Annahilfsgrube durch die Abdämmungssohle Wasser eingedrungen.

**w Brüssel, 12. Sept.** Die auswärts verbreiteten Nachrichten über einen Unfall, der dem König zugefallen ist, beziehen sich auf einen Vorgang vom vorigen Donnerstag. An diesem Tage begab sich der König in Begleitung des Lieutenant Gumont in einem Coupé zu dem im Kgl. Park an Laeken gelegenen Bahnhof, um den Zug nach Antwerpen zu bestiegen. In der Nähe des Bahnhofes scheute eines der Pferde und warf den kgl. Wagen um. Der Kutscher wurde von seinem Sitz geworfen und leicht verletzt. Der König blieb völlig unversehrt, setzte den Weg bis zum Bahnhof zu Fuß fort und fuhr von dort nach Antwerpen.

**w London, 12. Sept.** Die Königin hat den britischen Konsul Alfred Villotti auf Kreta zum Ritter und Konthar 2. Kl. des St. Michael- und Georgsordens ernannt wegen seiner Verdienste bei der glücklichen Beendigung der Schwierigkeiten auf Kreta.

**w Konstantinopel, 12. Sept.** (Wiener k. k. Korrespondenzbureau.) In der in Hastöfi entdeckten Werkstätte fanden sich ein Bomben, sondern nur Maschinenwerkzeuge und Chemikalien, deren Zweck noch nicht feststeht, vor. Einige armenische Marinearbeiter sind unter dem Verdachte, nachts in dieser Werkstätte gearbeitet zu haben, verhaftet worden. Alle armenischen Arbeiter in Staats-, Civil- und Militärfabriken sind entlassen worden. Die Dette publique beschloß, denjenigen ihrer armenischen Beamten und Diener, welche auswandern wollen, die Bezüge für 6 bis 12 Monate auszahlen zu lassen und sie mit Freitagen zu versehen. In der Tabakregie wird ähnliches geplant. Im Wild-Riost und auf der Pforte behauptet man, die Anzahl der Opfer der Unruhen beziffere sich nur auf 500-1100, einschließlich der Muhammedaner; diese Behauptungen sind zweifellos unzutreffend.

**w Kairo, 12. Sept.** Das Reuter'sche Bureau meldet: Die Cholera ist in Unterägypten im Abnehmen begriffen, in Oberägypten fast ganz erloschen.

Herausgeber: Otto Reuß.  
Verantwortlicher Redakteur: W. Vogler.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinjäger.  
Sämtliche in Karlsruhe.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.**

Datum	Temper.	Wind	Wetter	Beobachtung		
11. Sept. Nachts 9 Uhr	750.0	14.8	11.8	94	EBB	bedeckt
12. Sept. Morg. 7 Uhr	751.4	14.4	11.8	97	EBB	bedeckt
Mittags 2 Uhr	750.5	19.5	12.0	71	EBB	wolkig

Nächste Temperatur am 11. Sept. 18.5, niedrigst. in der Nacht 14.0.  
Niederschlagsmenge am 11. Sept. 10.9 mm.

**Meteorologische Beobachtungen vom 12. Sept., Morgens 8 Uhr.**

Ort	Barom. u. G. (1. Reduziert, 2. d. d. M.)	Wind	Wetter	Temperatur (1. d. d. M., 2. d. d. M.)
Aberdeen	753	SW	mäßig	bedeckt
Stockholm	766	ND	leicht	bedeckt
Haparanda	764		still	bedeckt
Petersburg	763	OND	leif. Zug	bedeckt
Rostock	769		still	bedeckt
Cort	748	SEB	mäßig	halb bed.
Göteborg	758	SEB	mäßig	wolkig
Hamburg	761	D	leicht	bedeckt
Köln	761	O	schwach	bedeckt
Paris	761	E	leif. Zug	halb bed.
Karlsruhe	763	SEB	mäßig	Regen
Wiesbaden	762		still	Regen
München	764	SB	frisch	Regen
Berlin	760	N	schwach	bedeckt
Wien	760	SB	schwach	heiter
Brüssel	759	SB	leicht	Regen
Triest	760		still	heiter
Triest	760		still	bedeckt

**Witterungsbericht des Centralb. für Meteorol. vom 12. Sept.** Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie bisher. Während ein barometrisch Maximum Finnland bedeckt, lagern Depressionen vor der irischen Westküste und über der östlichen Hälfte Mittelmeer; das Wetter ist demgemäß auch unbeständig und zu Regenfällen geneigt geblieben. Eine wesentliche Aenderung scheint immer noch nicht bevorzubehen.

**Geboren.** **Karlsruhe, 1. Sept.** Sophie Hedwig, v. Christ. Schrödl, Bädermeister. — 6. Sept. Sophie Bertha Katharina, v. Johann Baptist Silberbauer, Postschaffner; Anna, v. Gustav Falschinn, Maschinenf. — 7. Sept. Ella Regina, v. Albin Bronner, Schlosser; Auguste Nina, v. Karl Günther, Bureauarbeiter. — 8. Sept. Max Oskar, v. Christ. Hermann Richter, Wagner; Paul Wilhelm, v. Peter Paul Hopsale, Pferdebahnkontrollier; Eugen Friedrich, v. Friedrich Wehrhahn, Schuhmacher. — 9. Sept. Friedrich, v. Max Köstler, Wipser; Joseph Friedrich, v. Joseph Michael, Wäsch. Arbeiter; Frieda, v. Joseph Anselm, Anstreicher; Zulchen Rosa, v. Ludwig Weinger, Schloffer. — 10. Sept. Theodor Adolf, v. Friedrich Stegmann, Solfabrikmeister.

**Gestorben.** **Karlsruhe, 7. Sept.** Genefine Schumann, Privat, 77 J.; Peter Schell, Maurer, 40 J. — 8. Sept. Eva Silli, Fr. Friedr. Wolf, Marktbedienter, 14 J.; Wilhelm, v. Jakob Bösch, Arbeiter, 1 J. 11 M. 29 T. — 9. Sept. Elsa, v. Julius Dohst, Arbeiter, 1 J. 7 M. 23 T.; August, v. Franz Bösch, Kolonialhändler, 5 J.; Theresia, v. Philipp Vertich, Schmeid, 6 M. 28 T. — 10. Sept. Luise, v. Karl Maier, Anstreicher, 1 J. 7 M. 17 T.

Am Fertigmern vorzubegehen, ersuchen wir unsere sämtlichen Herrn Korrespondenten höflichst, für die Folge ihren Berichten stets die Interchrift beizufügen.

*F.!*

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...  
Ludwig Fischer,  
gestemend in Kenntnis zu sein.

**Ludwig Fischer,**  
Die Forstverbindung „Hobertia“  
41801. I. A. d. a. C.  
A. Kaiser  
Karlsruhe, 12. IX. 06.

**Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.**  
4174. Die am 1. October 1896  
fälligen Coupons unterer Hypothek-  
entriebe werden  
vom 15. September 1896 ab  
in Karlsruhe bei Herren Gd. Kocik,  
G. Müller & Co., Strauß & Co.,  
eingelöst.  
Berlin, im September 1896.  
Die Direction.

**Französischen Cognac**  
J. Sorin & Co., Mortier Cognac  
Transatlantischer Original-  
binden jeder Größe  
in allen Preislagen.  
Originalität ist 12 Pflichten.  
Proben gratis.  
Der Generalagent:  
Rud. Oberst, Karlsruhe,  
Kriegsstrasse 18. 3861.-5

**Familien-Pension**  
Karlsruhe i. B.,  
5 Seminarstraße 5.  
Familien, sowie einzelne Damen,  
welche karriere beenden, finden keine  
Pension für länger oder kürzer, während  
ihre Pensionen.  
4183.61

**Baden-Baden.**  
Zu verkaufen ein gebrauchtes, leichtes,  
elegantes Coupé und ein dauerhafter,  
reicher Fabrikat, ferner ein neuer, leichter  
Landauer und ein gebrauchter, im Preis  
von 1750 u. 850 M., ein neuer, leichter  
Einplanner Victoria mit Hoch zum ab-  
nehmen, 6 Zentner fähig, ein neues,  
gelbes Bonmotschloß, 20 Pfund leicht,  
gebäude Victoria mit Hoch zum ab-  
nehmen und 4 mit festem Bod bei  
4183.32 Fürst, Schmiedmeister.

**Schwämme**  
in großer Auswahl  
empfehlen 3800.44  
Luise Wolf Wwe.,  
4 Karl-Friedrichstraße 4.  
Niederlage sämtlicher Erzeug-  
nisse der Parfümeriefabrik  
F. Wolf & Sohn.

**Balma**  
tötet in 3 Minuten alle  
Fliegen,  
Schnaken und Flöhe  
in Zimmer,  
Küche oder Stallung unter  
Garantie.  
Nicht giftig!  
Balma  
gibt es nur in  
mit  
verpackt, Flaschen  
zu 30 und 50 Pf.  
Patentbeutel  
unbedingt notwendig, hält  
jahrlang, 15 Pf.  
Zu haben in **Karlsruhe: Hof-  
und Marienapotheke. — Dresden:  
Apotheke. — Weingarten in der  
Apotheke. — 2433.-16**

**Isolirmaterialien**  
Vollkommen wasserdicht,  
vollkommen luftdicht,  
Eisener und feuerfestig,  
frei von Gift und Geruch,  
Echt dauerhaft, da durch Temperatur-  
wechsel, sowie hohe Kälte und Wärme-  
grade unbeeinträchtigt,  
Dauernd elastisch und biegsam,  
daher kein Brechen oder Reißen,  
Brennender. 5732.-3  
Generalvertreter für Mittelbaden  
und Pfalz:  
Karl Baumann,  
Karlsruhe, Akademiestraße 20.

**Patente**  
besorgen u. verwerten  
H. & W. Pataty  
Berlin NW,  
Leisea-Strasse 25.  
Sicher auf Grund ihrer  
reichen  
Erfahrung (25 000  
Patentangelegenheiten  
etc.) bereitwilligst fachmännisch  
gediegene Vertretung zu  
Eigene Bureaux: Hamburg,  
Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,  
Breslau, Prag, Budapest.  
Befürzungen grosser Häuser  
— Gez. 1882 —  
ca. 100 Angestellte.  
Verrechnungsverträge ca.  
1 1/2 Millionen Mark.  
Kalkulation — Prospekte gratis.

**Höhere Mädchenschule.**  
Sämtliche Schülerinnen haben sich am Montag den 14. d. M., Nach-  
mittags 3 Uhr, in ihren Klassenzimmern einzufinden.  
Karlsruhe, den 12. September 1896.  
4178.1  
Grossherz. Direktion:  
Dr. Köhlin

**Für Umtausch und  
sichere Kapitalanlage.**  
Im Hinblick auf die Conversion der 4% Bayerischen  
Staats-Obligationen und die ebenfalls in aller nächster Zeit  
drohende Zinsreduction der 4% Württembergischen, Sadi-  
schen, Preussischen Staats-Obligationen empfehle ich gegen  
dieselben (welche ich zu den höchsten Tageskursen über-  
nehme) die eben erschienenen  
4% neuesten Frankfurter Hypotheken-  
Creditverein-Pfandbriefe  
bis 1907 unkündbar à 105 1/8 0/0  
mit halbjährigen Zinscoupons per 1. März und 1. Sep-  
tember und in Stücken von Mark 5000, 2000, 1000,  
500, 200 und 100 nach Wahl des Auftraggebers als  
sicherste und verhältnismässig billigste Kapitalanlage mit  
längstem Rückzahlungsstermin.

**Albert Schwarz, Stuttgart,**  
Bankgeschäft, Kronenstrasse 33.

**A. Zuntz sol. Wwe.,** Königl. etc.  
Hoflieferant  
Gebr. Java-Kaffee's  
und Thee-Einfuhr  
Bonn, Berlin u. Hamburg.  
A. M. 179, 199, 200, 201 — das Pfund, 1896.25.11  
in den beliebtesten feinen Qualitäten zu haben in Karlsruhe bei:  
C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, Friedr. Benzol,  
Ecke d. Karl- u. Amalienstr. 14b, K. Friedrich Wwe., Zähringerstr.  
4162.1

**Voranzeige.**  
Colosseum Karlsruhe.  
Mittwoch den 16. September  
Gala-Eröffnungs-Vorstellung.  
Cassaeröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Auftreten von den ersten Artisten der Welt.

**Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser, Fabriken,  
Landgüter, Hôtels, Wirtschaften, Bäckereien,  
Metzgereien, kaufmännische Geschäfte**  
haben zu verkaufen und übernehmen den An- und Verkauf solcher,  
sowie die Beschaffung von Hypothekengeldern, Ankauf von  
Terminen etc. das Liegenschaftsbureau von Fieg & Winoth  
in Freiburg i. B., 6 Rufmannstraße. 4161.-1

**Fritz Werntgen,**  
Feuerungs-Materialien-Handlung,  
Bestandstraße 29<sup>B</sup> und Zühlburg  
empfehlen 3800.10.10  
**Muhrkohlen**  
sämtliche Sorten, ab Schiff Maxau  
in anerkannt vorzüglicher Qualität,  
Anfeuerungsholz, trocken, gefügt und gepalpen,  
in allen Preislagen,  
Zimmer- u. Werkstatt-Dauerbrandöfen  
nach System Cadé, billigste Permanentbrenner,  
von der einfachsten bis zur reichsten Luxus-Ausstattung,  
Renaissance- und Rococo-Oefen.  
Muster sind in meinem Bureau zur gefl. Ansicht ausgestellt.

**Vorteilhafte Capital-Anlagen**  
zu 6—10% pro anno  
bietet die in grossartiger Entwicklung begriffene  
Goldminen-Industrie.  
Sachgemässe Informationen erteilen  
Schöber & Dömitz, Bankgeschäft, Dresden.

**Knaben-Institut & Handelsschule**  
in Miltenberg a. M.  
Gegründet 1867. Vollständig sechsklassige Real- und Handels-  
lehranstalt. Allgemeine Ausbildung für das bürgerliche Leben, be-  
sondere Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf, sowie für den  
einjährig-freiwilligen Militärdienst. Bisher vorzügliche Erfolge. Die  
Zöglinge des Pensionats genießen gute Verpflegung, sorgfältige  
Überwachung und Nachhilfe. Prospekte und nähere Auskunft durch  
H. Trotter, Direktor.

**Taschentücher**  
in Leinen, Halbleinen, Baum-  
wolle, Batist und Seide in grosser  
Auswahl billig. 3869.-3  
Heinrich Cramer,  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 180.  
2976.-11 Gr. Ill. Preisliste über  
sämtliche Gummiwaren  
J. Kantorowicz, Berlin O, Rosen-  
thalstr. 72 a.

**Putztücher.**  
Putztücher, weich u. groß, das  
Stück 20 Pfennig  
bei 4145.24.1  
Franz Perrin,  
Grossherzoglicher Hoflieferant  
Kaiserstrasse 124 b.

**Stottern!! Curs!**  
Geleitet von einer Dame, die auf  
diesem Gebiete lange mit grossem Er-  
folge bei einem Arzte thätig war. Stets  
bereit, auf Wunsch mit Arzten zu con-  
sultieren! Arme finden Ermäßigung.  
Befürzungen sofort. 4190.22  
Frau Gunzer, postlagernd Stuttgart.

**Wenn ein Hund**  
sich fortwährend schreit, benagt an  
Zäunen und Stühlen herum, ja laßt  
sich schon barocke Stellen und kleine  
Gitterlöcher bei ihm zeigen, dann hat  
er sicher die Wunde. Eine Wunde „Geo  
Dötzer's Paracitidene“ (gepfl. gelb,  
4179, völlig giftlos u. preisf. m. 7  
gelb, 2 fl. Rd.) genügt, ihn sofort  
davon zu befreien. Per Wunde M. 1.50.  
Zu haben in der **Arzen-Dispothek**.  
2449.-11

**Wann ein Hund**  
sich fortwährend schreit, benagt an  
Zäunen und Stühlen herum, ja laßt  
sich schon barocke Stellen und kleine  
Gitterlöcher bei ihm zeigen, dann hat  
er sicher die Wunde. Eine Wunde „Geo  
Dötzer's Paracitidene“ (gepfl. gelb,  
4179, völlig giftlos u. preisf. m. 7  
gelb, 2 fl. Rd.) genügt, ihn sofort  
davon zu befreien. Per Wunde M. 1.50.  
Zu haben in der **Arzen-Dispothek**.  
2449.-11

**Pferde-Versteigerung.**  
Samstag, 19. September, Vormittags 11 Uhr,  
versteigere ich 20-30 Zug- und Reitpferde verschiedener Rassen.  
Unter diesen werden befinden sich einige Paare ausserordentlich schöne und  
starke Belgier und Normänner, für Draueren, Mägen und industrielle Werke  
besonders geeignet.  
Die Pferde sind jung, zuverlässig, ein- und zweispännig gefahren und in  
ausnahmsweise gutem Zustande.  
Bad Rippold's Au. Otto Goeringer,  
Besitzer der Mineralquellen und Karantälen.

**Steinkohlenbrikets**  
Marke B B  
der Bad. Steinkohlenbriket-Werke G. m. b. H. in Maxau  
empfehle, nachdem die Fabrik den Betrieb aufgenommen habe, angelegentlich  
zu geneigter Abnahme. Die Steinkohlenbrikets Marke B B  
sind aus besten Anthraciten hergestellt und eignen sich sowohl für  
Fabriken und Brauereien zur Kesselheizung, als  
auch für den Hausbrand (Herdfeuerung, Füllöfen  
etc.). Als besondere Vorzüge sind hervorzuheben: Grosser  
Heizeffekt, kein Russen, geringer Aschengehalt,  
keine Schlacken, kein übler Geruch, bequeme  
Handhabung, durch Aufeinanderlegen der 3 Kilogramm  
schweren Stücke wenig Lagerraum erforderlich. Im Heizwerth stehen  
die Steinkohlenbrikets den Stückkohlen und Aufstößen gleich, sind  
in Preise aber bedeutend billiger. Empfehle Versuche  
in jeder Haushaltung. Die kleinsten Probesten-  
dungen werden effertiert.  
Fabriken und Händler Fabrikpreise. Ganze Waggons und  
Fahren liefern direkt ab Fabrik, jedes andere Quantum von meinem  
Lager am Weisbühnenhof  
Anträge erbeten

**Friedrich Kiefer,**  
Kohlen- und Holzhandlung,  
Einkenheimerstrasse 15. Telefon Nr. 254.  
Naturheilanstalt Glotterbad,  
Im bad. Schwarzwalde, Stat. Freiburg und Denzlingen.  
Dirig. Arzt: Oberstadtsarzt a. D. Dr. K. A. z. z.  
Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet. 1906.-21  
September und Oktober Traubenkur. 20  
Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

**Unwesen**  
in schöner, guter Lage in Freiburg,  
fest gelegen, bestehend aus einem schön  
gebauten, dreistöckigen Wohnhaus,  
breiter Einfahrt, hübsch angelegtem,  
großem Garten und geräumigem Regen-  
eingebäude, ist preiswerth zu verkaufen.  
Dasselbe eignet sich vorzüglich zum  
Betriebe eines Engros- oder Baumateri-  
alien-Geschäfts, insbesondere auch für  
einen Architekt- und Baumeister-  
Büro, da 3 helle, schöne Bureaus im Regen-  
gebäude, sowie genügend Platz für Bau-  
hof und Lagerung von Materialien vor-  
handen ist.  
Das Grundstück liegt im Centrum des  
Hauptbauviertels der Stadt und sind  
die Zahlungsbedingungen sehr günstig.  
Näheres zu erfahren in der Expedition  
d. Bl. unter Nr. 3292.10.9

**Tanz-Institut**  
Kaiserstrasse 170  
(vorm. A. Uetz).  
Abg. Sonntag-Curs: Anfang  
20. Sept. 8 Uhr Abends. 4184.32  
Privat-Recit beginnt Anfang Oct.  
Freundl. Anmeld. erbeten  
Bodachungsvoll

**J. Müller,**  
Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 99.  
An- u. Verkauf, sowie Tausch von  
Laternen, Öllaternen, Gaslaternen,  
Kocher, Badkessel, Brauereien,  
Wirtschaften, Geschäften  
u. Grundstücken aller Art. 3869.12.5

**Photographisches  
Atelier**  
in einer der schönsten Städte Ver-  
dens. Hier u. baldigst unter T.  
3529 an Saalestein & Vogler,  
u. G., Karlsruhe, erbeten.

**In Heilbronn a. N.**  
zu vermieten in neuem Hause an  
verkehrsreicher Straße ein großer  
Gefladen  
mit 4 Schaufenstern, nebst Laden-  
zimmer — hauptsächlich für ein-  
richtung einer Filiale geeignet —  
sowie Entree für Lager passend  
und nach Wunsch eine schöne zim-  
merliche Wohnung zu möglichem Preis.  
Beziehbar nach Belieben. Geil. Di-  
ferten unter Nr. V. 5014 befürzungen  
Saalestein & Vogler, u. G.,  
Stuttgart. 4156.1

**Edison's Mimeograf**  
(Reproduktionsapparat)  
und diverse Bücher sind billig  
zu verkaufen. 4177.1  
Otto Leybold, Durlach,  
Serrrenstraße.

**Welcher**  
Herr oder Dame würde einer Dame,  
welche ein Familien-Einkommen hat, 500 M.  
leihen. Keine Sicherheit, es könnte ein  
angenehmes, dauerndes Heim geboten  
werden. Offerten unter C. C. 500 bahns-  
postl. erbeten. 4182.21

**5000 Mark** u. mehr kann  
Jedermann  
durch Beher-  
nahme unserer Agentur (ohne Branch-  
kenntnis) jährlich verdienen. Adressen  
Sie an A. B. 117, Berlin W. 30.  
4184.6.1

**Hafer u. Haacksel,**  
Carl Baumann,  
Akademiestraße 20.  
1890.-23

**Vorbereitung für das Freiwilligen-  
Führer-Prima-  
ner- u. Abiturienten-  
examen, reich, billig! 41133.2  
Dresden 6. Moesta, Direktor.**

**PIANINO**  
hervorragend gediegenes Fabrikat,  
um M. 425.— mit 8jähr. Garantie  
zu verk. Bei Nichtgefallen u. Nach-  
nahme d. Spesen zurück. 4155.3.1  
Planoversandhaus Schmid  
München, Theaterstr. 34.

**Verloren** 4172.1  
am 9. September im Zug „Druckst-  
Karlsruhe“ oder bis zum „Hotel  
Germania“ eine goldene Broche,  
Fingerring, 2 Berg u. Silber; gegen gute  
Befreiung abzugeben: Ludwig  
Städelstr. 3, II. Stod.

**Karlsruhe,**  
Aderstrasse Nr. 39, III. St., ist ein  
großes, helles, gut möbliertes Zimmer,  
in nächster Nähe, erster Gehhof am  
liegenden, an einer Herrn (sofort)  
später zu vermieten. 4184.1

**Bäckerei-Verkauf.**  
In einem geräumigen, schön gelegenen  
Stadt im südlichen Teil von Baden  
ist ein neuerbautes, erster Gehhof am  
liegenden, mit allen modernen Einrichtungen  
der Neuzeit ausgestattet und großem  
Freiwerden, nebst 36 bad. Morgen  
Feld und Wiesen mit allem lebenden  
und totem Inventar, besonderer Familien-  
verhältnisse halber unter ausnehmend  
günstigen Bedingungen sofort freihändig zu ver-  
kaufen. Näheres durch das **Südd. Geschäfts-  
u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stuttgart, Weis-  
str. Nr. 20.** 3865.3.3

**Gasthof-Verkauf.**  
In einer geräumigen, schön gelegenen  
Stadt im südlichen Teil von Baden  
ist ein neuerbautes, erster Gehhof am  
liegenden, mit allen modernen Einrichtungen  
der Neuzeit ausgestattet und großem  
Freiwerden, nebst 36 bad. Morgen  
Feld und Wiesen mit allem lebenden  
und totem Inventar, besonderer Familien-  
verhältnisse halber unter ausnehmend  
günstigen Bedingungen sofort freihändig zu ver-  
kaufen. Näheres durch das **Südd. Geschäfts-  
u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stuttgart, Weis-  
str. Nr. 20.** 3865.3.3

**Wirtschafts-Verkauf.**  
In industriereicher Stadt im oberen  
Rheinthal ist eine gut besetzte Wirt-  
schaft mit bedeutendem Umsatz an Bier,  
Wein und Speisen in Folge eingetretener  
Geschäftsstillung des Besitzers unter gün-  
stigen Zahlungsbedingungen und bei ge-  
ringem Ankaufpreis billig zu verkaufen.  
Näheres durch das **Südd. Geschäfts-  
u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stuttgart, Weis-  
str. Nr. 20.** 3866.3.3

**sucht**  
tätigen, 50 J. den  
Blattvertreter.  
Geil. Offert. an unter P. F. 643 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Conditor-Gehilfe.**  
Ein tüchtiger Conditor findet in unserem  
Geschäft lohnliche Stelle. 411.1.1  
Näheres durch J. Müller, Karls-  
ruhe, Kaiserstr. 99.

**Agentur.**  
Ein bedeutendes italien. Olivnoel-  
Exportat., Spezialität: Oliven-  
Speise-, Maschinen- u. Chemie-  
Öle, hat für Karlsruhe einen Um-  
gebung einen in der Branche b. mander-  
ten und gut eingeführten Agenten.  
Offerten an die Expedition d. Bl. unter  
Nr. 4157.2.1

**Commis u. Verkäuferin**  
gesucht (Seria), bald, b. andert, für  
e. Manufakturgeschäft. Baden, gewandt  
i. Rechen u. Schreibeart. Gez. 411.1.1  
Näheres durch J. Müller, Karls-  
ruhe, Kaiserstr. 99.

**Junger Redakteur  
gesucht**  
für kleineres Blatt Baden. Bewerber,  
welche mit den Verhältnissen d. Be-  
standes vertraut sein müssen, wollen  
sich wenden an 4171.2.1  
Friedrich Gutsch,  
Karlsruhe.

**Bautechniker,**  
praktisch gebildet (4 Sem. Baugewerks-  
schule), gelernter Zimmermann, sucht so-  
fort oder 1. October Stellung als Bau-  
rechner oder Bauplatz. 4475.2.1  
Näheres zu erfragen Bahnhofsstraße 6, II.

**Ein Fuhrknecht,**  
welcher ohne eigene Schuld wecheln muß,  
sucht dauernde Stellung. Derzeit ist  
25 Jahre alt, verheiratet, besitzt gute  
Kenntnisse, versteht sehr gut mit Pferden  
umzugehen und würde jede Dersicht  
gut mit ihm versehen sein. Adressen  
wolle man in der Expedition d. Bl. ab-  
geben unter Nr. 4173.2.1

**Lehrling**  
aus guter Familie gegen monatliche Ver-  
gütung.  
Hirt & Siek Nachl.,  
Special- u. Seidenwaaren-Gauß,  
Karlsruhe.

**Maßtatter**  
Fohlen- und Pferde-  
markt-Loose  
sind zu haben in der  
Expedition der  
Badischen Landeszeitung.

